



Medieninformation

Bern, 9. Dezember 2013

Abstimmung vom 9. Februar 2014

"Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI)": ACS skeptisch bezüglich der finanziellen Folgen

Der Automobil Club der Schweiz (ACS) betrachtet die in FABI vorgesehene Fondslösung und den zur Erarbeitung eingeschlagenen Weg grundsätzlich als richtig. Er erwartet, dass umgehend eine entsprechende Lösung mit der gleichen Verbindlichkeit auch für die Strasse umgesetzt wird.

Als Strassenverkehrsverband verzichtet der ACS darauf, den vorgesehenen Ausbau der Schieneninfrastruktur zu bewerten. Er beschränkt sich in seinem Positionsbezug auf die vorgesehene Einführung eines Fonds zur Finanzierung des Schienenverkehrs (BIF) und die Alimentierung dieses Fonds.

Im Rahmen eines strategischen Entwicklungsprogramms wurden die Ausbauschritte der Schieneninfrastruktur aufgezeigt und bezüglich des Finanzbedarfs analysiert. Zur Sicherstellung der kontinuierlichen Finanzierung der Projekte wird nun die Einrichtung eines Fonds mit klaren Vorgaben zur Äufnung und Entnahme der Mittel vorgeschlagen. Der ACS erachtet dieses Vorgehen als sinnvoll und zielführend und erwartet, dass umgehend eine entsprechende Lösung mit der gleichen Verbindlichkeit auch für die Strasse umgesetzt wird.

Bezüglich des Finanzbedarfs, der durch FABI ausgelöst wird, ist der ACS skeptisch. Da auf der bereit gestellten Schieneninfrastruktur auch Züge verkehren werden, steigen zwingend auch die Kosten für den Betrieb, die durch die Nutzer wie bekannt nur teilweise gedeckt sind. Der ACS hält unmissverständlich fest, dass es nicht die Aufgabe des Strassenverkehrs sein kann, neben den steigenden Belastungen für den Ausbau und Unterhalt des Nationalstrassennetzes auch noch den Schienenverkehr zu finanzieren. Es kann deshalb nicht von der Bereitschaft der Automobilisten ausgegangen werden, mit neuen Abgaben Löcher zu stopfen, die die Quersubventionierung des Schienenverkehrs in die Strassenkasse reisst.

Für weitere Informationen

Niklaus Zürcher

Generaldirektor Automobil Club der Schweiz

Mobile: +41 79 341 01 67

e-mail: nik.zuercher@acs.ch